



Oberbayerische Integrationspreise vergeben

Beitrag

Integrationspreis 2020 und 2021 – Beeindruckendes Engagement für gelingende Integration

Bayerns Innen- und Integrationsminister Joachim Herrmann hat gemeinsam mit Regierungspräsidentin Maria Els die Integrationspreise der Regierung von Oberbayern für 2020 und 2021 verliehen.

Die Regierung von Oberbayern vergibt den Preis an Initiativen und Projekte, die helfen, die Integration von Migrantinnen und Migranten zu fördern. Da die Ehrung der Preisträger aus dem letzten Jahr coronabedingt ausfallen musste, wurde diese heuer nachgeholt. Ausgezeichnet wurden insgesamt dreizehn Initiativen aus dem Regierungsbezirk Oberbayern in den Kategorien Arbeit, Wirtschaft, Soziales, Umwelt, Bildung, Kultur und Sport. Zwei Projekte erhalten einen Sonderpreis. Die ausgezeichneten Initiativen stehen – stellvertretend für alle Bewerbungen – für vorbildliches gesellschaftliches Engagement.

Foto: Rositha Bergold (Regierung von Oberbayern)

Umwelt	Radwerkstatt (Martin Raps, Altmannstein)
Soziales	Mütterkurs – ehrenamtlicher Sprachunterricht für Mütter und deren Kinder (Bayerisches Rotes Kreuz, Burghausen)
Wirtschaft	KIMAT: Konzept zur Integration von Migranten in den Arbeitsmarkt und die Teams (REWE Markt GmbH, Eching)
Umwelt	nach-HALT-igkeit – ein Projekt für uns alle! (Mirela Mitrenko und 8. Klasse Kurs Wirtschaft, Grund- und Mittelschule Grassau)
Kultur	Ein Vierteljahrhundert liberales Judentum in Bayern (Liberales Jüdisches Gemeinde Beth Shalom e. V., München)

Soziales	Ferienprogramm für wohnungslose Kinder (Internationaler Bund e. V. – IB-Wohnungslosenhilfe Bayern, München)
Sonderpreis	Integrationskonzept (Landkreis Weilheim-Schongau)



Kategorie

1. Wirtschaft

Schlagworte

1. Bayern
2. Integrationspreis
3. München-Oberbayern
4. Regierung von Oberbayern